



Am 31. Oktober 2003 verlor die Surferin Bethany Hamilton am Tunnels Beach vor Kauaii (Hawaii) ihren linken Arm an einen mehr als vier Meter langen Tigerhai. Die Freude am Sport verlor das Jahrhunderttalent aber nicht. Nur vier Wochen nach dem knapp überlebten Angriff stand die damals 13-jährige wieder auf dem Brett – und wurde zu einem Medienstar. Seit 2004 surft Hamilton, die ein autobiografisches Buch („Soul Surfer“) schrieb und deren Geschichte auch in Hollywood verfilmt wurde, wieder wettkampfmäßig – wie aktuell auf Einladung der World Surf League in den Wellen vor San Clemente (Kalifornien). Im Juni wurde die 25-jährige Mutter. Sohn Tobias surft noch nicht.